



# Pen-Hir

Vertrieb durch :  
Stefan Lauckenmann  
Email: mail@vivier-boote.de



Pen-Hir ist das Resultat des Wunsches nach einer kleinen Fahrtenyacht, mit der man auch für einige Tage unterwegs sein kann. Das erste Boot wurde bei Icarai für den Konstrukteur selbst gebaut.



Es ist ein Boot mittlerer Größe im Stil der Boote um Brest, einfach auch einhand zu beherrschen, da es ohne die übliche Ausrüstung wie einen Einbaudiesel auskommt, die heutige Boote groß und teuer macht. Ein kleines Boot bietet mehr Spaß und macht weniger Sorgen. Sie hat ein Gaffelrigg mit einer Fock an einem kleinen Bugspriet. Alternativ gibt es auch ein Bermudarigg mit Alu-Mast.



Die Kajüte bietet 4 Kojen, eine kleine Küche mit Wassertank, eine abgeteilte Toilette und diverse Ablagen. Der Mast steht an Deck und lässt den Weg nach vorn frei.

Mit 7,5 Metern ist die Pen-Hir so lang wie ein Drachen und entsprechend transportfähig. Sie

hat Heissaugen, die das Kranen erleichtern und einen klappbaren Mast.

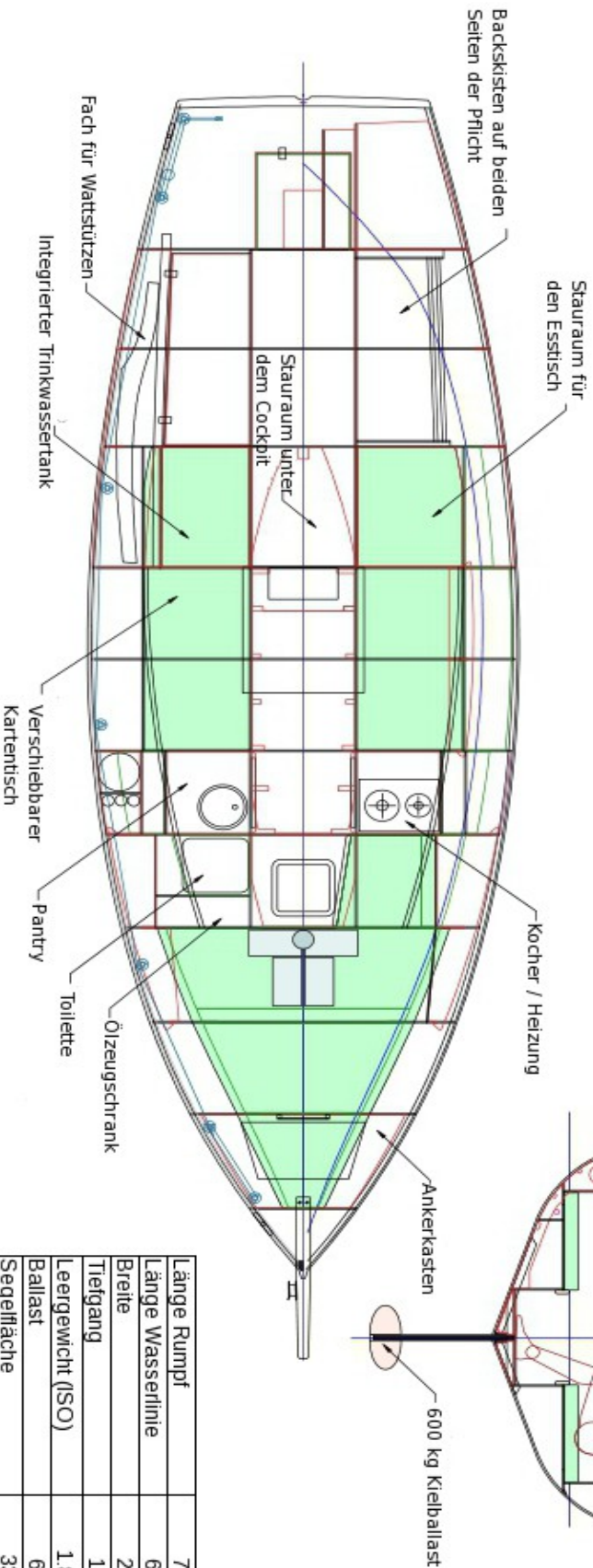
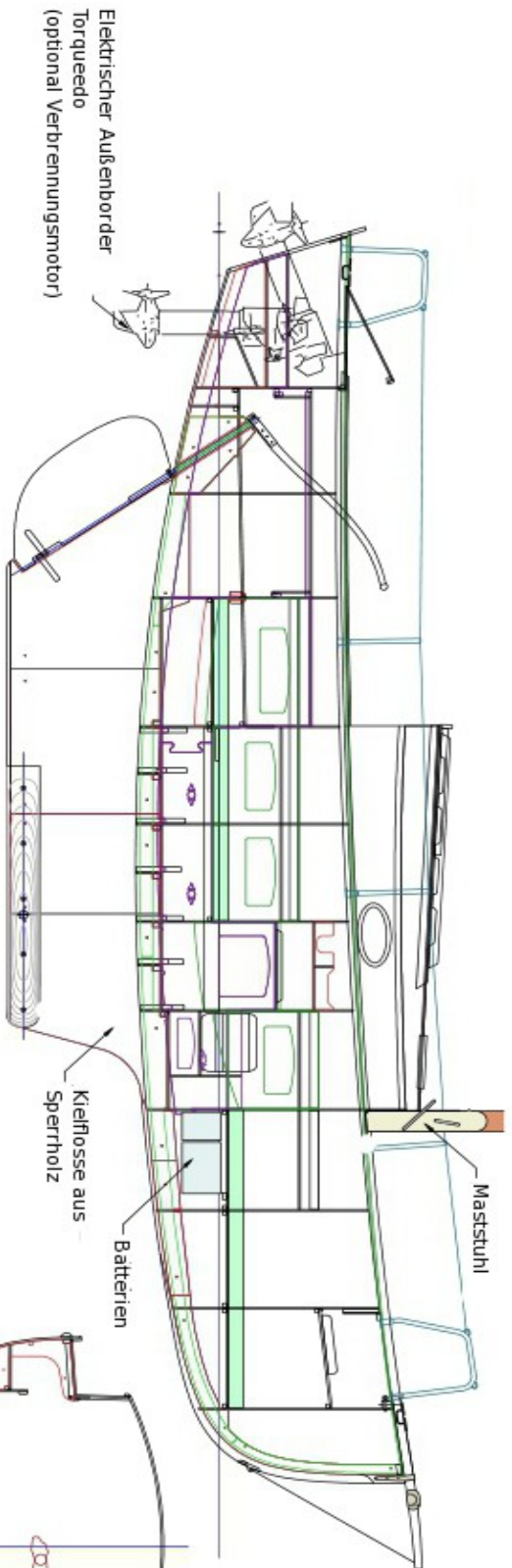
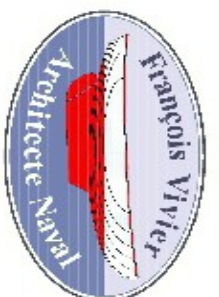
Pen-Hir hat einen klassischen Langkiel mit integriertem Ruder statt eines heute üblichen kurzen Kiels mit separatem Ruder, was den Tiefgang begrenzt, und damit auch die Möglichkeit eröffnet, kleinere Häfen anzulaufen.

Pen-Hir wird auf Längs- und Querschotten aus Sperrholz gebaut. Dabei wird konsequent auf Nachhaltigkeit geachtet. Zusammen mit dem Conseil Régional de Basse Normandie arbeitet Icarai mit Sperrholz ohne Einsatz von Tropenholz.



Aus dem gleichen Grund setzt Icarai einen elektrischen Außenbordmotor mit 2 kW ein, dessen Schub einem konventionellen Außenbordmotor von 6 PS entspricht, und über eine Fernsteuerung betrieben wird. Versorgt wird der Motor von 4 Batterien mit 100 Ah, die unter den vorderen Kojen untergebracht sind. Bei ruhiger See hat die Pen-Hir unter Motor einen Aktionsradius von 20 nM bei 4 Knoten Fahrt. Der Motor ist ursprünglich für die Hafenmanöver gedacht, aber auch, um bei Flaute in den Hafen zurückzukommen. So kann man für mehrere Tage unterwegs sein, ohne am Steg liegen zu müssen und die Batterien aufzuladen. Beim Segeln wird der Motor hochgeklappt. Die feste Schraube bewirkt einen Geschwindigkeitsverlust von ca 0,5 Knoten. Selbstverständlich können sie auch einen konventionellen Außenbordmotor bekommen.

# Pen-Hir



Länge Rumpf	7,49 m
Länge Wasserlinie	6,85 m
Breite	2,50 m
Tiefgang	1,15 m
Leergewicht (ISO)	1.800 kg
Ballast	600 kg
Segelfläche	33,8 m <sup>2</sup>
Kategorie	B / C

Die Angaben in diesem Prospekt sind unverbindlich.  
Das abgebildete Zubehör gehört nicht unbedingt zur Standardausrüstung.  
Die Zeichnungen sind nicht unbedingt maßstabsgetreu. Der Konstrukteur

behält sich vor, die Modelle ohne Vorankündigung zu ändern. Vertrieb im Namen und für Rechnung von François Vivier Architecte Naval, Grand Largue SARL. Stefan Lauckenmann ist lediglich Vermittler. 05/2014